

Mission Statement



BERTELSMANN
media worldwide



H&M



REWE

ruhrgas

STORAENSO



Bertelsmann Stiftung
Detlef Hollmann
Carl-Bertelsmann-Str. 256
D-33311 Gütersloh
☎ +49 (0) 52 41.81-89831
✉ detlef.hollmann@bertelsmann.de
🌐 www.bertelsmann-stiftung.de

EFH-Präsidentin
Prof. Dr. Dr. hc
Rita Süßmuth
Platz der Republik
D-11011 Berlin
☎ +49 (0) 30.22 77 79 98
✉ rita.suessmuth@bundestag.de

BKK Bundesverband
Dr. Gregor Breucker
Kronprinzenstr. 6
D-45128 Essen
☎ +49 (0) 2 01.1 79-12 09
✉ BreuckerG@bkk-bv.de
🌐 www.bkk.de

Executive Project co-ordinator
Prof. Dr. Dr. hc
Eberhard Ulich
Obere Zäune 14
CH-8001 Zürich
☎ +41.1.254-30 65
✉ ulich@iafob.ch





Partnerschaftliche Unternehmenskultur und betriebliche Gesundheitspolitik

Mission Statement

Wir sind ein Netzwerk europäischer Unternehmen, die sich sowohl der Entwicklung und Verbreitung einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur als auch einer vorbildlichen betrieblichen Gesundheitspolitik verpflichtet fühlen. Wir arbeiten zusammen, um gemeinsam Antworten auf die zukünftigen Herausforderungen der Arbeitswelt zu entwickeln und leisten damit einen Beitrag zur nachhaltigen ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung.

Was bedeuten partnerschaftliche Unternehmenskultur und betriebliche Gesundheitspolitik?

Die Unternehmenskultur umfasst die zentralen Werte und Traditionen eines Unternehmens und bestimmt, was als wichtig und richtig erachtet wird. Partnerschaftlich ist sie dann, wenn die Mitarbeiter sowohl an Entscheidungen als auch am wirtschaftlichen Ergebnis des Unternehmens beteiligt werden. Eine partnerschaftliche Unternehmenskultur ist gekennzeichnet durch Offenheit, wechselseitigen Respekt und Vertrauen im Arbeitsalltag. Wesentlicher Bestandteil einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur ist eine gesundheits- und persönlichkeitsförderliche Arbeitsgestaltung.

Eine partnerschaftliche Unternehmenskultur ist gleichzeitig Voraussetzung für eine vorbildliche betriebliche Gesundheitspolitik. Diese umfasst alle Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

»Gesundheit« wird dabei als Führungs-

bzw. Managementaufgabe verstanden und nicht als begrenzte Zuständigkeit einzelner betrieblicher Disziplinen. Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz können nur im Zusammenwirken aller betrieblichen Akteure entstehen. Darin sind die Führungskräfte, das Personal- und Sozialwesen, die Gestaltung von Dienstleistungen und Produktion ebenso eingeschlossen wie der betriebliche Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, die betriebliche Gesundheitsförderung sowie das Qualitätsmanagement.

Die betriebliche Gesundheitspolitik schafft durch eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung, die Beteiligung der Mitarbeiter und zukunftsweisende Konzepte zur Personalentwicklung die Voraussetzungen für gesunde Arbeitsbedingungen und gesundheitsgerechtes Verhalten der Mitarbeiter.

Welche Rolle spielen Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz?

Gesunde Arbeitsbedingungen auf der Basis einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur tragen nicht nur maßgeblich zu Gesundheit und Wohlbefinden der

Mitarbeiter bei, sie entscheiden auch über den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Denn nur mit hoch motivierten und gesunden Mitarbeitern können Unternehmen langfristig im Wettbewerb bestehen: Die Mitarbeiter sind das Schlüsselpotenzial für die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen und tragen maßgeblich zur Kundenzufriedenheit bei.

Arbeitsbedingungen, welche die Gesundheit beeinträchtigen, stellen für Unternehmen und Gesellschaft einen erheblichen Kostenfaktor dar. Ein großer Anteil dieser Kosten kann durch eine vorausschauende betriebliche Gesundheitspolitik eingespart werden.

Schließlich tragen gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen deutlich zur Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit bei und verringern so die notwendigen Gesundheitsausgaben. Dadurch können die Lohnnebenkosten von Unternehmen reduziert und die Wertschöpfung gesteigert werden.

Warum engagieren sich Unternehmen im Europäischen Netzwerk »Enterprise for Health«?

Die am Europäischen Netzwerk »Enterprise for Health« beteiligten Unternehmen teilen eine wichtige Grundüberzeugung: Aktivitäten der partnerschaftlichen Unternehmenskultur und der betrieblichen Gesundheitspolitik sind Investitionen in die Zukunft eines Unternehmens. Sie sichern langfristig die Wettbewerbsfähigkeit durch den Aufbau und die Pflege eines innovativen Humanpotenzials. Die Mitglieder des EfH-Netzwerkes tauschen ihre Erfahrungen zur Gestaltung der partnerschaftlichen Unternehmenskultur und der betrieblichen Gesundheitspolitik untereinander aus und verbessern dadurch ihre eigenen Aktivitäten.

Gleichzeitig tritt das EfH-Netzwerk für seine Grundüberzeugung auch nach außen ein. Viele Unternehmen müssen ihre Abläufe im Zuge des verschärften internationalen Wettbewerbs reorganisieren und rationalisieren. Vor diesem Hintergrund greifen die Mitglieder des Netzwerkes die Weiterentwicklung der partnerschaftlichen Unternehmenskultur und der betrieblichen Gesundheitspolitik als Teil ihrer sozialen Verantwortung.

Das EfH-Netzwerk stellt sich bewusst den zahlreichen Herausforderungen für eine zukünftige gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitswelt, die sich aus den vielen Veränderungen in den Arbeits- und Organisationsformen ergeben.

Welche Schwerpunkte hat sich das EfH für seine Aktivitäten gesetzt?

Das EfH-Netzwerk wird sich bei seiner Arbeit auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- Entwicklung einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur
- Gesundheits- und persönlichkeitsförderliche Gestaltung der Arbeit und ihrer Umwelt sowie Integration in Managementsystem und Führung
- Arbeitszeitgestaltung und neue Organisationsformen der Arbeit
- Wissensmanagement – zukünftige Gestaltung des betrieblichen Umgangs mit Wissen und Information
- Entwicklung individueller Gesundheitskompetenz der Beschäftigten
- Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung für ältere Arbeitnehmer
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Übergänge innerhalb des Arbeitslebens sowie Übergänge in das und aus dem Arbeitsleben
- Soziale Verantwortung von Unternehmen in Nachbarschaft und Gesellschaft.

Europäisches Netzwerk »Enterprise for Health«

Die Mitgliedsunternehmen des Europäischen Netzwerkes »Enterprise for Health« (EfH) arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur und einer darauf basierenden vorbildlichen betrieblichen Gesundheitspolitik. Partnerschaftliche Unternehmenskultur beteiligt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Entscheidungen über Fragen der Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation und am Erfolg des Unternehmens, eine vorbildliche betriebliche Gesundheitspolitik erschließt durch Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit auch Motivations- und Kreativitätspotenziale der Mitarbeiter. Mit ihrem Mission Statement legen die Mitglieder des Netzwerkes die gemeinsamen Grundsätze ihrer Arbeit fest.